

Mögliche Themen für GR-Klausur am 11. und 12. Oktober 2019

Freitag 11. Oktober:

Gemeinsame Klausur GR und OR in Rudersberg (nachmittags)

Samstag 12. Oktober:

Ganztägige GR Klausur (außerhalb)

1.	"Wohnen" und "Gewerbe"	Bis zur Klausursitzung wird die Verwaltung das bestehende Entwicklungskonzept aus dem Pilotprojekt "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" von März 2011 fortschreiben. Im Rahmen der Klausur können die Ziele zur weiteren Entwicklung der Freiflächen und zu den Zielen der weiteren Baulandentwicklung (Gewerbe/Wohnen) festgelegt werden.
2.	"Klimaschutz"	Die Verwaltung bereitet den Themenblock "Kommunaler Klimaschutz" zur Klausursitzung auf und versucht einen externen Fachreferenten zu diesem Themenbereich zu gewinnen. Angesichts der umfassenden Ideen zum Bereich Umwelt- und Klimaschutz können mehrere Wege zur Umsetzung in der Kommune besprochen werden. Es soll u.a. das Konzept des European Energy Awards vorgestellt werden.
3.	"Mobilität"	In einer Flächengemeinde mit der Teilortsstruktur von Rudersberg ist die Einrichtung eines Bürgerbusses (wie z.B. einem Shuttle-Verkehr nach Zumhof o.a. Teilorte) eine mögliche Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot. Zur Klausursitzung bereitet die Gemeinde (mit der Unterstützung von Experten aus der Praxis) das Thema "Einrichtung eines Bürgerbusses" auf. Weitere Themen für den Bereich Mobilität sind das Radverkehrsnetz oder die mögliche Schaffung von zusätzlichen Park&Ride-Parkplätzen.
4.	"Infrastruktur"	In diesem Themenbereich werden die Planungen für weitere Investitionen in Bau und Sanierung der kommunalen Infrastruktur vorgestellt. Ziel ist, eine Prioritätenliste für die kommenden Jahre festzulegen.
5.	"Feuerwehr"	Im Rahmen der Klausursitzung könnten die Ergebnisse der Feuerwehrbedarfsplanung vorgestellt werden.
6.		
7.		
8.		

Freie Wähler

1.	Thema Grundsteuerreform - Wie sind die Auswirkungen auf die Bürger, Unternehmen und die Gemeinde (Haushalt)?	mündlicher Bericht der Verwaltung in der Sitzung am 19.01.2019	Kenntnisnahme vom Bericht der Verwaltung.
2.	Reduzierung der Planungskosten auf ein Minimum; wo möglich, hausinterne Bearbeitung, evtl. auch über eine zusätzliche Stelle im Bauamt (nach entsprechender Gegenrechnung)	Verwaltung kann für eine der kommenden Sitzungen (BVU oder GR) eine entsprechende Zusammenstellung erarbeiten, sofern diese Anregung in der Samstagssitzung mehrheitlich Zustimmung erfährt.	Verwaltung stellt Planungskosten katalogisiert zusammen; anschließend Vorstellung im Gremium.
3.	Anerkennungskultur und Förderung des Ehrenamts	siehe auch SPD-Antrag "Dautel-Medaille": Verwaltung strebt an, neue Vereinsförderrichtlinien im 1. Halbjahr 2019 im Gemeinderat beschließen zu lassen. HH-Entwurf 2019 sieht eine Erhöhung der Ansätze vor, was aus Sicht der Verwaltung - neben dem vorgesehenen Ehrenamtsfest - einen Beitrag zur Anerkennungskultur und Förderung des Ehrenamts darstellt.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
4.	Breitbandausbau und schnelles Internet für alle Ortsteile	Die Gemeinden und Landkreise der Region Stuttgart befinden sich aktuell in Gesprächen mit der Telekom AG, die in der Region Stuttgart ein Musterausbauprojekt umsetzen will. Die Gemeinde Rudersberg beteiligt sich an den Planungen und treibt auf diesem Weg den Breitbandausbau im Gemeindegebiet voran. Ein besonderer Schwerpunkt gilt hier auch Gewerbegebieten und Infrastruktureinrichtungen wie z.B. Schulen. Mit im Blick ist auch die Versorgung kleinerer Ortsteile, die bisher keinen schnellen Internetanschluss (unter 30 Mbit) haben.	Kenntnisnahme vom Bericht der Verwaltung.
5.	Wohnraum für junge und ältere Menschen sowie Sozialwohnraum und Pflegeeinrichtungen; zuerst Leerstände und Leerflächen nutzen.	siehe auch Anträge der anderen Fraktionen: Die Verwaltung beabsichtigt, die Themen "Wohnen" und "Gewerbe" in der für 12.10.2019 angedachten Klausurtagung mit dem neuen Gemeinderat zu erörtern. Bis dahin soll das bestehende Entwicklungskonzept aus dem Pilotprojekt "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" von März 2011 fortgeschrieben werden, um auf dieser Grundlage die künftige Ausrichtung anzudiskutieren und weitere Ziele ableiten zu können.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
6.	Priorisierung bei der Sanierung von Feld- und Bewirtschaftungswegen	Beim Gespräch mit den Landwirten am 09.07.2018 konnten keine Haupt- und Nebenstrecken definiert werden. Das Thema wird beim nächsten "Runder Tisch Landwirtschaft" erneut auf die Tagesordnung genommen.	Zeitnah Durchführung des nächsten Landwirtschaftlichen Gesprächs.

Freie Wähler

7.	Feuerwehrbedarfsplan durch externen Experten; Planungen zum Thema Neubau oder Sanierung des Gerätehauses Rudersberg weiterentwickeln.	siehe auch Anträge der anderen Fraktionen; Am 25.02. findet mit dem Feuerwehrausschuss eine Auftaktveranstaltung für die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes durch einen externen Fachmann statt. Die Bedarfsplanung untersucht die Gefährdungspotentiale der Gemeinde sowie die bestehende Feuerwehrstruktur (Personal, Gebäude, Ausstattung, Fahrzeuge, Umfeld) und bewertet die Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr. Daraus werden Handlungsmaßnahmen für die Zukunft entwickelt und auch die aktuelle Situation des Feuerwehrhauses am Standort Rudersberg untersucht und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen erarbeitet. Der Feuerwehrbedarfsplan soll im 2. Halbjahr 2019 dem Gemeinderat vorgestellt und verabschiedet werden.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
8.	Ausrichtung von Heimattagen alle 4 Jahre	Aus der Bürgerschaft wurde der Wunsch zur Durchführung eines Straßenfestes anlässlich des 775jährigen Ortsjubiläums herangetragen. Erste Gespräche hierzu haben stattgefunden. Eine solche Veranstaltung könnte mit einem Heimatfest verbunden werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass der zeitliche Horizont für die Planung bis 2020 recht knapp bemessen ist. Eventuell könnte eine Durchführung zum 777jährigen Jubiläum ins Auge gefasst werden.	Ziel: Durchführung einer ersten Veranstaltung in 2022; Planungsauftrag an Wirtschafts- und Tourismusförderung wird erteilt. Gründung Arbeitsgruppe in 2019 mit je 1 Fraktionsvertreter. Finanziellen Rahmen festlegen.
9.	öffentliche Toilette Nähe Ortsamtsplatz Steinenberg	"Nette Toilette" als Möglichkeit denkbar.	Kenntnisnahme.

Rudersberger Bürger

1.	Untersuchung Pflasterbelag Ortsdurchfahrt Rudersberg (5.000 EUR)	Mittel können von der Straßenunterhaltung umgeschichtet werden, sofern diese Anregung in der Samstagsitzung mehrheitlich Zustimmung erfährt. Es ist nicht geplant, bei zukünftigen Gestaltungen von Hauptdurchgangsstraßen Pflasterbeläge im Fahrbahnbereich zu verwenden.	Zustimmung. Auftrag soll erteilt werden.
2.	Planungsmittel Ortsdurchfahrt Michelau von 2020 nach 2019 vorziehen (20.000 EUR); gemeinsame Planung der Hauptstraßen durch Schlechtbach und Michelau	Der derzeit vorliegende Lärmaktionsplan muss überarbeitet werden. Hierzu werden die Daten zur Lärmkartierung 2017 von der LUBW benötigt. Die Herausgabe dieser Daten hat sich bereits mehrfach verzögert. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Aufbereitung der Daten bis zum Februar erfolgt ist. Anschließend wird der Entwurf ausgearbeitet. Auf dieser Grundlage wird im Gemeinderat ein Aufstellungsbeschluss mit ortsüblicher Bekanntmachung gefasst. Im weiteren Verfahren ist eine umfangreiche Bürgerbeteiligung sowie Trägerbeteiligung durchzuführen. Im Rahmen des Lärmaktionsplans werden gegebenenfalls auch lärmindernde Maßnahmen für die Ortsdurchfahrten definiert. D.h. erst nach Abschluss des Verfahrens sollte sinnvollerweise in die Planung der Ortsdurchfahrten eingestiegen werden. Vor diesem Hintergrund sowie auch aus personellen Gründen wird vorgeschlagen, die Planungskosten nicht vorzuziehen.	Zusammenfassung der Planungen für die Hauptdurchgangsstraßen in Schlechtbach und Michelau, möglicherweise 2020. Gemeinsame Planung incl. Bürgerbeteiligung.
3.	Planungsmittel für zweites Scheunengebiet mit Standort bei Michelau oder Asperglen (5.000 EUR)	Standortfindung ist derzeit schon im Gange. Mittel stehen bei 5110 0000 / 4271 0000 (Aufwand für Bauleitplanung) bereit.	Kenntnisnahme.
4.	Projekt Rudersberger Naturgarten (7.000 EUR)	Die Umsetzung eines Wettbewerbs erfordert u.a. auch personelle Ressourcen und will gut vorbereitet sein. Im Jahr 2019 soll eine Auftaktveranstaltung (ggf. unter Initiative eines Vereins oder Verbandes) stattfinden. Bei dieser Veranstaltung können die Rahmenbedingungen des Konzepts aufgestellt werden. Der Preis wird erstmals im Jahr 2020 verliehen.	Auftakt in 2019. Fördermittel möglich über Naturpark? Ggf. Bereitstellung von Mitteln unterjährig in 2019 durch Mittelumschichtung oder Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln.

Rudersberger Bürger

5.	Energiesparberater Gemeindeverwaltung (10.000 EUR)	Die Frage der Umsetzung von kommunalen Klimaschutzmaßnahmen (Energiesparberater, European Energy Award etc.) ist eng mit den anderen Fragen des Klimaschutzes verbunden. Die Verwaltung empfiehlt daher, das Thema im Rahmen der Klausursitzung ausführlich und ganzheitlich zu beraten.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung. Ggf. Bereitstellung von Mitteln unterjährig in 2019 durch Mittelumschichtung oder Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln.
6.	Unterzeichnung Agenda 2030 (300 EUR)	Die Verwaltung bereitet die Bedeutung einer Unterzeichnung der Agenda 2030 für die Gemeinde Rudersberg auf. Die Aufbereitung wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorgestellt.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung. Ggf. Bereitstellung von Mitteln unterjährig in 2019 durch Mittelumschichtung oder Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln.
7.	Konzept Park & Ride - Parkplätze (3.000 EUR)	zusammen mit dem Zweckverband "Wieslauftalbahnhof" kann nach Lösungen gesucht werden.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung. Ggf. Bereitstellung von Mitteln unterjährig in 2019 durch Mittelumschichtung oder Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln.
8.	Erweiterung Park & Ride - Parkplätze prüfen		
9.	Gemeindeflächen Glyphosat-frei bewirtschaften	Der gemeindeeigene Bauhof hat kein Glyphosat im Einsatz; Bei Neuverpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken kann entsprechender Passus aufgenommen werden, wobei dies dann (wohl) eher eine "moralische" und weniger eine "überprüfbare" Verpflichtung darstellt.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
10.	Maßnahmen Verkehrsberuhigung Oberndorf + Klaffenbach prüfen	Im neu aufzustellenden Lärmaktionsplan werden auf freiwilliger Basis auch die Ortsdurchfahrten von Oberndorf und Klaffenbach wieder mit aufgenommen. Das Ergebnis hierüber ist abzuwarten.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
11.	Schuttle-Bus Zumhof prüfen	siehe auch CDU-Antrag "Bürgermobil"; könnte Thema für Klausur-Tagung des Gemeinderats im Oktober 2019 sein oder in einer Sitzung des neuen Gemeinderats im September aufgegriffen werden.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
12.	Einrichtung Sportausschuss	Installation des Sportausschusses nach der Gemeinderatswahl, sofern diese Anregung in der Samstagsitzung mehrheitlich Zustimmung erfährt.	Zustimmung zur Einrichtung eines Sportausschusses nach der Kommunalwahl.
13.	Waldwegpflege Konzept anpassen	Diese Anregung wurde dem Revierförster in Gemeinderatssitzung am 20.11.2018 persönlich "zugerufen" und aktuell noch einmal mit ihm besprochen.	Auftrag an Förster (insb. bzgl. Mähen, Ausheben von Gräben) soll formal erfolgen; Vorab-/Parallel-Info im Büttel.
14.	Parksituation im Kernort Rudersberg verbessern, pragmatisch mehr Parken erlauben	Ein entsprechendes Konzept mit Darstellung von möglichen weiteren Parkplätzen wird in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.

Rudersberger Bürger

15.	WLAN am Freibad Rudersberg	HH-Entwurf 2019 sieht 10.000 EUR vor.	10.000 EUR werden nicht bereitgestellt. Zahlenteil des HH-Entwurfs wird - wg. dieser Einzelentscheidung - jedoch nicht geändert.
16.	Kindergarten Mörikeweg - Bereitstellung von 50.000 EUR für Fenstersanierung wird hinterfragt.	Bewirtschaftung der Mittel durch Verwaltung kann erfolgen, sofern Auftrag < 25.000 EUR; Sofern Maßnahmen > 25.000 EUR in Auftrag gegeben werden sollen, liegt Zuständigkeit beim BVU.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.

CDU-Fraktion

1.	Prüfung, ob Sponsoren für die Modernisierung von Spielplätzen gefunden werden können	Es wird überprüft, ob sich die Möglichkeit zur Sponsorengewinnung ergibt. Die Verwaltung gibt jedoch zu bedenken, dass die örtlichen Unternehmen bereits zahlreiche Projekte vor Ort unterstützen.	Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung.
2.	Einbindung von Feuerwehr, Polizei und DRK in den extern begleiteten Planungsprozess bzgl. Maßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Rudersberg	Dies wird im Rahmen der Feuerwehrbedarfsplanung mit aufgenommen und bei den Planungen geprüft bzw. miteinbezogen.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
3.	Ortskernsanierung Schlechtbach: besonderes Augenmerk auf die Einmündung Richtung Lindental	Sofern die Gemeinde in das Sanierungsprogramm aufgenommen wird, wird eine umfangreiche Bürger- und Behördenbeteiligung erfolgen. In diesem Rahmen können auch solche Anregungen geprüft werden.	Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung.
4.	Bauhof; kurzer Bericht über neu angeschaffte Software	mündlicher Bericht der Verwaltung in der Sitzung am 19.01.2019	Kenntnisnahme vom Bericht der Verwaltung.
5.	Erstellung eines Parkkonzepts	siehe auch Antrag der Rudersberger Bürger	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung, dass ein entsprechendes Konzept mit Darstellung von möglichen weiteren Parkplätzen in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt wird.
6.	Erstellung eines "Breitbandatlas" Bitte um Darstellung des Ist-Zustands (LTE, DSL, Glasfaser...) in Rudersberg mit allen Teilorten (incl. Einrichtungen wie Gewerbegebiete, Schulen etc.)	Der Breitbandatlas ist ein bundesweites Werk, in welchem die Breitbandverfügbarkeit der Haushalte dargestellt ist. Die Gemeinde Rudersberg hat im letzten Jahr mit Fördergeldern für das gesamte Gemeindegebiet eine FTTB-Masterplanung erstellen lassen. In dieser sind zum einen die bereits vorhandenen Rohrverbände dargestellt sowie zum anderen auch die für eine umfassende Breitbandversorgung notwendigen Rohrverbände. Bei zukünftig anstehenden Tiefbaumaßnahmen kann zur Mitverlegung von Breitband somit auf dieses Werk zurückgegriffen werden.	Kenntnisnahme, dass flächendeckende Darstellung des Ist-Zustands (LTE, DSL, Glasfaser...) in Form von Plänen etc. in Rudersberg mit allen Teilorten nicht leistbar ist, nicht zuletzt auch aufgrund des ständigen Aktualisierungsbedarfs usw. Punktuelle Antworten bzgl. Versorgungssituation z.B. an Schulen oder in Gewerbegebieten sind möglich.
7.	Durchführung einer Klausurtagung mit dem neu gewählten Gemeinderat	von Verwaltung angedacht ist: Freitag, 11.10.2019 nachmittags: Klausur mit neuem Gemeinderat und neuen Ortschaftsräten zu grundlegenden kommunalpolitischen Belangen wie z.B. Zuständigkeiten u.ä. Samstag, 12.10.2019 ganztags: Klausur mit neuem Gemeinderat zu Rudersberger Schwerpunktthemen mit externem Input. Themen werden noch gemeinsam festgelegt. mögliche TOPs: z.B. "Wohnen und Gewerbe"; "Mobilität"; "Klimaveränderung" und konkrete Handlungsfelder für Rudersberg	Gremium nimmt Kenntnis von Bürgermeister Ahrens' Erläuterungen zur Durchführung der Klausurtagung im Oktober.

CDU-Fraktion

8.	Radwegeausbau	HH-Entwurf 2019 sieht Mittel mit 50.000 EUR vor. Vorstellung im BVU. Vorschläge von weiteren Maßnahmen wurden in Gesprächen mit Arbeitskreis "Radverkehr Rudersberg" erarbeitet.	Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung.
9.	Alexanderstift und Landesheimbauverordnung; Appell an alle Beteiligten auf Eigentümer- und Betreiberseite, dass baldmöglichst eine Lösung und damit Klarheit geschaffen wird.	mündlicher Bericht der Verwaltung in der Sitzung am 19.01.2019	Gremium nimmt Kenntnis von Bürgermeister Ahrens' Erläuterungen.
10.	weitere Dienstleistungsangebote für Senioren wie z.B. Angebot eines Bürgermobils	siehe auch Antrag der Rudersberger Bürger (Shuttle-Bus Zumhof); könnte Thema für Klausur-Tagung des Gemeinderats im Oktober 2019 sein oder in einer Sitzung des neuen Gemeinderats im September aufgegriffen werden.	Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
11.	innerörtliche Flächen im Fokus bei der Planung von neuem Wohnraum	Eine entsprechende Innenentwicklung wird bereits heute praktiziert. Hier seien exemplarisch die Planungen am Mühlbachweg, Bronnwiesenweg, Steinhausweg, zu Teilen Tannbachstraße Ost, in der Hirschgasse etc. genannt.	Kenntnisnahme.
12.	Begrüßung, dass HH-Entwurf 2019 Mittel für Ehrenamtsfest vorsieht	Termin für Ehrenamtsfest. 03.07.2019	Kenntnisnahme.

SPD-Fraktion

1.	Welche Maßnahmen in unserer Gemeinde sind erforderlich, um die Folgen des Klimawandels zu mildern und um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?	(möglicher) Gegenstand von Klausurtagung am 12.10.2019.	Zustimmung, dass Bürgermeister Ahrens sich auf die Suche nach geeigneten Referenten macht. Entscheidung über die Beauftragung erfolgt im Gemeinderat.
2.	Beauftragung einer Untersuchung im Jahr 2019, mit welchen Folgen der Klimaerwärmung in Rudersberg konkret zu rechnen ist, welche Maßnahmen zur Anpassung an die Klimaerwärmung erforderlich sind und welche weiteren Maßnahmen zum Klimaschutz in Betracht kommen.	Untersuchung kann (z.B.) als Vorbereitung der GR-Klausur in Auftrag gegeben werden, sofern diese Anregung in der Samstagsitzung mehrheitlich Zustimmung erfährt.	
3.	Einführung einer Jakob-Dautel-Bürgermedaille	Die Verwaltung versucht, in Zusammenarbeit mit einer Universität, (Geschichts-)Studenten für eine wissenschaftliche Arbeit zur Person Jakob Dautel zu gewinnen. Dies kann die Grundlage für die Entscheidung sein, ob die Person Jakob Dautel als "Pate" für eine solche Auszeichnung geeignet ist.	Verwaltung bereitet Thema auf zur Entscheidung im Gemeinderat (Vergabe-Richtlinien für Jakob-Dautel-Preis)
4.	Gründung einer Bürgerstiftung	Die Gründung einer Bürgerstiftung bzw. deren Verwaltung ist in Kommunen vielfach bei der Kämmerei angesiedelt. Nicht zuletzt aufgrund der Gründung unseres Kommunalwerks und der NKHR-Einführung zum 01.01.2018 waren hierfür zuletzt keine personellen Kapazitäten frei. Mit Blick auf die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz (Stichwort: Vermögensbewertung) und den ersten NKHR-Jahresabschluss 2018 nach neuem Recht wird die Kämmerei eine etwaige neue Aufgabe "Stiftungsgründung" nicht vor 2020 leisten können.	Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung.
5.	Sportplatz TSV Rudersberg; Schäden an "Sportplatz-Umrandung"	Verwaltung sagt Überprüfung zu.	Kenntnisnahme.